



Euregionale Akademie für Patientensicherheit und Infektionsschutz-Nord

in Kooperation mit
dem Institut für Krankenhaushygiene Oldenburg
und dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt

Qualitätsziel 5 im Rahmen des dritten euPrevent-Qualitätssiegels

„Umsetzung der KRINKO-Empfehlung zum Umgang mit MRGN“

Checkliste für die Erfassung des MRGN-Managements in Krankenhäusern, die am EurSafety Health-net EMR teilnehmen durch das zuständige Gesundheitsamt.

Vorbemerkung:

Die Überprüfung des MRGN-Managements kann im Rahmen der infektionshygienischen Überwachung durch den öffentlichen Gesundheitsdienst erfolgen oder im Rahmen eines gesondert vereinbarten Termins.

Das MRGN-Management sollte vom Hygienefachpersonal (Krankenhaushygieniker, Hygienefachkraft, Hygienebeauftragter Arzt) anhand der vorliegenden Dokumente (Hygieneplan, Desinfektionspläne, Verfahrensanweisungen u.a.) erläutert werden und anschließend in Form von Stichproben auf mindestens einer Station und in einem Funktionsbereich überprüft werden.

Die Checkliste wurde erstellt auf Grundlage der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut (KRINKO):

„Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen“ (Stand: Bundesgesundheitsbl 2012; 55:1311–1354)

Ansprechpartner zur Checkliste:

Dr. med. Jörg Herrmann
Institut für Krankenhaushygiene Oldenburg
Rahel-Straus-Strasse 10, 26133 Oldenburg
Telefon: 0441 / 403-3320
E-Mail: hygiene@klinikum-oldenburg.de



Name und Anschrift des Gesundheitsamtes:

Name und Anschrift des Krankenhauses:

Teilnehmer an der Erfassung:

Gesundheitsamt	
Funktion	Name
Amtsarzt	
Stv. Amtsarzt	
Gesundheitsaufseher	

Krankenhaus	
Funktion	Name
Ärztlicher Direktor	
Krankenhausthygieniker	
Hygiene-Beauftragter Arzt	
Hygienefachkraft:	

Praktische Überprüfung

Bereich	Berufsgruppe Mitarbeiter
Station/Bereich:	Arzt <input type="checkbox"/> Med. Fachangestellte <input type="checkbox"/> Reinigung <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Stationshilfe <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="checkbox"/>
Station/Bereich:	Arzt <input type="checkbox"/> Med. Fachangestellte <input type="checkbox"/> Reinigung <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Stationshilfe <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="checkbox"/>
Station/Bereich:	Arzt <input type="checkbox"/> Med. Fachangestellte <input type="checkbox"/> Reinigung <input type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Stationshilfe <input type="checkbox"/> Sonstige: <input type="checkbox"/>



Bewertungsbogen für die Gesamtbewertung

Es werden Punkte für das Qualitätsziel 5 in folgenden Kategorien vergeben:

Kategorie	Möglicher Punktwert	Erreichter Punktwert
5.1 Isolierungsmaßnahmen	1,0	
5.2 Sonstige Hygienemaßnahmen	1,0	
5.3 Gesamteindruck	1,0	
Summe	3,0	

Praktische Durchführung und Auswertung

In jeder Kategorie werden 10 Qualitätskriterien abgefragt, die mit jeweils 0,1 Punkten bewertet werden.

Werden innerhalb eines Qualitätskriteriums mehrere Sachverhalte abgefragt gilt das Kriterium nur dann als erfüllt, wenn alle genannten Vorgaben erfüllt sind.

Innerhalb der Kategorien 5.1, 5.2 und 5.3 müssen mindestens 0,8 Punkte erreicht werden, um für die Kategorie den vollen Punktwert von **1** zu erhalten.


Bewertung Kategorie 5.1 „Isolierungsmaßnahmen“

Kriterium	Ergebnis	Punktwert
Im Hygieneplan gibt es ein spezielles Kapitel zum MRGN-Management	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
In dem Hygieneplan wurden Risikobereiche definiert in denen gemäß KRINKO Empfehlung besondere Hygienemaßnahmen (Einzelzimmerunterbringung) für 3-MRGN (außer <i>Enterobacter</i> spp.) gelten. Diese Bereiche schließen Intensivstationen und Hämato-Onkologische Bereiche ein.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Gemäß KRINKO Empfehlung ist definiert, dass Patienten, die kürzlich Kontakt zum Gesundheitssystem in Ländern mit endemischem Auftreten von 4-MRGN <i>Klebsiella</i> sp. bei Aufnahme auf eine Besiedlung mit MRGN gescreent werden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Gemäß KRINKO Empfehlung ist definiert, dass Patienten, die mit Patienten mit 4-MRGN <i>Klebsiella</i> sp. im gleichen Zimmer gepflegt wurden, auf Besiedlung mit MRGN gescreent werden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Patienten, die mit 4-MRGN besiedelt oder infiziert sind, werden im Einzelzimmer isoliert	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Nur Patienten mit identischen Stämmen (gleicher Erreger / Resistogramm) werden in Kohorten isoliert	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Es gibt ein klar erkenntliches Konzept für die Ausstattung eines Isolierungszimmers für Patienten mit 4-MRGN (mit oder ohne Schleuse): Kennzeichnung, Lagerung der notwendigen Materialien, Ein- und Ausschleusung ect.)	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
4-MRGN-Patienten sind eindeutig im EDV-System oder auf der Patientenakte gekennzeichnet, so dass sie bei der Wiederaufnahme sofort erkannt werden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Auf Antibiogrammbeurteilungen werden 3-MRGN und 4-MRGN eindeutig gekennzeichnet.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Isolierung bei 4-MRGN wird nur aufgehoben, wenn mind. drei Abstrichserien (in durch das Haus eindeutig definiertem Abstand und an durch das Haus definierten Lokalisationen) negativ sind.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
	Summe:	


Bewertung Kategorie 5.2 „Sonstige Hygienemaßnahmen“

Kriterium	Ergebnis	Punktwert
Bei direktem Kontakt mit 4-MRGN-Patienten werden Schutzkittel getragen.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Handschuhe tragen schon bei möglichem Kontakt zu Blut, Sekreten, Exkreten oder kontaminierten Oberflächen; Wechsel der Handschuhe und hygienische Händedesinfektion zwischen unreinen und reinen Arbeiten am Patienten und hygienische Händedesinfektion nach Ausziehen der Handschuhe	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Im Hygieneplan sind die Hygienemaßnahmen festgelegt, die beim Transport des Patienten mit 4-MRGN in der Klinik und bei der Behandlung in Funktionsbereichen (OP, Radiologie, Sonographie, Endoskopie ect.) einzuhalten sind	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Das Krankenhaus nimmt an der „Aktion Saubere Hände“ teil oder hat vergleichbare Qualitätsindikatoren für die Händehygiene etabliert	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Patienten und Angehörigen werden von den Ärzten und/oder dem Pflegepersonal/ Hygienefachpersonal über die Bedeutung vom 4-MRGN und die Konsequenzen aufgeklärt	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Für die Patienten und Angehörigen gibt es schriftliche Informationsmaterialien bezüglich MRGN	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Entsorgung von Wäsche, Geschirr und Abfall bei MRGN ist entsprechend der lokalen Gegebenheiten im Hygieneplan definiert	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Desinfektionsmaßnahmen sind entsprechend der Erfordernisse des jeweiligen Bereiches in Desinfektionsplänen festgelegt, die regelmäßig aktualisiert werden	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Das Reinigungspersonal und Pflegepersonal ist in die laufende Desinfektion und Schlussdesinfektion von Patientenzimmern mit MRGN-Pat. eingewiesen	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Gemäß Hygieneplan erfolgt bei Auftreten von 4-MRGN bei Entlassung/Verlegung des Patienten eine Schlussdesinfektion des Patientenzimmers	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
	Summe:	


Bewertung Kategorie 5.3 „Gesamteindruck“

Kriterium	Ergebnis	Punktwert
Das MRGN-Management wird vom Hygienefachpersonal klar und überzeugend dargelegt.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
An der Klinik ist ein Surveillance-System für MRGN etabliert, welches zeitnah das gehäufte Auftreten von MRGN-Fällen erkennen lässt.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
An der Klinik gibt es ein Ausbruchsmangement-Team, das beim gehäuften Auftreten von MRGN-Fällen mit epidemiologischen Zusammenhängen geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung des Ausbruchs einleitet.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Kooperation mit dem zuständigen Labor ermöglicht eine zeitnahe MRGN-Diagnostik.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Das diagnostisch tätige Labor teilt Befunde bei denen 4-MRGN <i>Klebsiella sp.</i> oder 4-MRGN <i>Pseudomonas aeruginosa</i> festgestellt werden unverzüglich (innerhalb 24h) der zuständigen Hygieneverantwortlichen Person (z.B. HfK, Hygienebeauftragte Ärztin) mit.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
An der Klinik finden mindestens zweimal pro Jahr Hygieneschulungen zum Thema MRGN und nosokomiale Infektionen statt.	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Mitarbeiter auf Station 1 (Funktionsbereich 1) können die grundlegenden Hygienemaßnahmen bei MRGN-Patienten benennen und Details anhand des Hygieneplans erläutern	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Die Mitarbeiter auf Station 2 (Funktionsbereich 2) können die grundlegenden Hygienemaßnahmen bei MRGN-Patienten benennen und Details anhand des Hygieneplans erläutern	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Für die Verlegung von MRGN-Patienten in andere medizinische Einrichtungen, Heime oder die hausärztliche/ambulante pflegerische Betreuung gibt es einen spezifischen Überleitungsbogen	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Das Thema MRGN nimmt auf der Leitungsebene, beim Hygienefachpersonal und dem Personal auf den Stationen und Bereichen einen wichtigen Stellenwert ein	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	/ 0,1
Summe:		

